



82

Eisenstadt, am 20. Juli 1936.

Zahl: 494/1936.

Hochverehrter Herr Professor!

Wir bitten ergebenst um Vergebung wegen der verspäteten Antwort auf Ihre sehr geschätzte Karte vom 15. d. M.; unsere Umfragen wegen des Franz Liszt-Büchleins von Géza Koudela erforderten einige Tage, leider ohne bisher zu einem Erfolg geführt zu haben. Sollten wir dennoch Näheres darüber erfahren, so werden wir das gewünschte Rezensionsexemplar verschaffen. An Herrn Dr. St. von Csekey in Szeged haben wir wunschgemäss ein Liszt-Gedenkheft gesendet. Wir nehmen an, dass sich mittlerweile der Verlag des Buches "Franz Liszt par l' image" seiner schuldigen Höflichkeit erinnert hat, es wäre sicherlich sein Vorteil, wenn Herr Professor das Buch rezensieren würden.

Bezüglich der Anfrage über Kobersdorf erlauben wir uns Ihnen, hochverehrter Herr Professor, mitzuteilen, dass dieser Ort als schöne Sommerfrische gilt. Der Wald, der schöne Spaziergänge bietet, erstreckt sich bis knapp an die Ortschaft. Unterkunft entweder im Gasthaus oder privat. Das grössere Gasthaus hat einen jüdischen Wirt. Da im Orte auch ein Ghetto ist, kommen auch meistens Juden in die Sommerfrische hieher. Kobersdorf hat eigene Bahnstation (Weppersdorf-Kobersdorf) der Oedenburg-Günser-Eisenbahn. Empfehlenswert ist die Hinfahrt bis Wr. Neustadt mit der Bahn, von dort bis Kobersdorf mit dem Autobus. Diese Fahrt ist ungleich kürzer als die Bahnfahrt über Oedenburg. Die Verbindung nach Pestyán ist von Kobersdorf keine günstige, sie ist sehr langwierig und strapaziös, jedenfalls ist die Fahrt über Wien vorzuziehen. Damit Sie sich, hochverehrter Herr Professor, genauer informieren können, erlauben wir uns mit gleicher Post den eben neuverlegten Burgenland-Führer zu übersenden und bemerke hiezu, dass z. B. Lockenhaus eine sehr schöne und angenehme Sommerfrische wäre.

Wir erlauben uns den hochverehrten Herrschaften einen sehr angenehmen
Sommeraufenthalt zu wünschen und zeichnen mit dem Ausdrucke unserer beson-
deren Wertschätzung

ergebene

Haydn-Museum
des bürgerl. Heimat- u. Naturschutzvereines
Eisenstadt.

Schriftführer:

E. F. Fuchs

Obmann:

Paul Krüger



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Sr. Hochwohlgeboren

Herrn Professor Eduard Ritter von Liszt

Wien.